

DIE TERRAKOTTA ARMEE



& DAS VERMÄCHTNIS DES EWIGEN KAISERS



AUFGABENBLATT – 15 bis 18 Jahre LEHRPERSON

HINTERGRUNDINFORMATION

SCHRIFTQUELLEN

Die ältesten Schriftquellen, die über das Leben und Wirken von Qin Shi Huang Di berichten, entstanden etwa 100 Jahre nach dem Ersten Kaiser (259 -210 v. Chr.) und sind von Sima Qian (ca. 145 – 90 v. Chr.). Seine „Historischen Aufzeichnungen“ gelten als der Beginn der chinesischen Geschichtsschreibung. Als sein europäisches Pendant gilt Herodot (ca. 490/480 – 424 v. Chr.)

ERSTE KAISER

Sima Qian beschreibt den Ersten Kaiser in seinen Aussagen sehr konzentriert auf wesentliche Punkte. Einerseits als Friedensbringer, der die langen Kriege beendete, das Reich einte und alles zentralisierte. Andererseits stellt er ihn ganz deutlich als Herrscher dar, dem es Freude bereite te sein Volk hart zu bestrafen.

7 STREITENDE REICHE

Vor der Gründung des ersten chinesischen Kaiserreiches 221 v. Chr. war die Zeit der Sieben Streitenden Reiche. Etwa 480 v. Chr. begannen die großen Regionalherren sich selbst als Könige ihrer Reiche zu bezeichnen und kämpften erbittert um die Vorherrschaft im ganzen Land.

QIN STAAT

Eines dieser Reiche war Qin. Es war aufgrund vieler strategisch durchdachter Spielzüge seiner Könige zu einem mächtigen Königreich geworden mit einer starken militärischen Organisation.

REICHSEINIGUNG

Ying, Zheng – der spätere Erste Kaiser von China – war dreizehn Jahre alt als sein Vater, der König von Qin, starb. Im Alter von 22 Jahren übernimmt er offiziell den Thron des Reiches Qin.

Er stellt einen breiten Beamten- und Generalstab auf und schwört sein Volk ein auf einen bedingungslosen Kampfeinsatz. Sein Ziel ist es, die anderen 6 Reiche zu besiegen, den bereits viel zu lange andauernden Krieg zu beenden und das Land unter seiner Herrschaft zu einen. Und das gelingt ihm auch. In nur neun Jahren schafft er es, zusammen mit seinen großen Armeen, ein Reich nach dem anderen zu vereinnahmen. 221 v. Chr. ist es geschafft, das erste Kaiserreich Chinas entsteht unter der Herrschaft des Ersten Kaisers von China, der sich selbst den Namen Qin Shi Huang Di gibt, was übersetzt gottgleicher König der Könige bedeutet oder auch Gottkaiser.

REFORMEN

Nach der Reichseinigung wendete der Erste Kaiser viele der Neuerungen des Qin Staates auf das neue Kaiserreich an.

VERWALTUNG

Um die Zentralmacht zu stärken schaffte Qin Shi Huang Di das bestehende Lehnwesen ab und führte stattdessen ein Verwaltungssystem aus Bezirken und Kreisen ein. Das gesamte Land wurde in 36 Bezirke separiert. Eine neu eingesetzte Zentralregierung unterstand direkt dem Kaiser und hatte das Land nach den kaiserlichen Erlassen zu verwalten. Dadurch kontrollierte der Kaiser alle hohen zivilen und militärischen Ämter und besaß somit die ganze, uneingeschränkte politische und militärische Macht im Land.

VEREINHEITLICHUNG

Jedes der sieben Königreiche hatte zuvor eigene Schriftzeichen, unterschiedliche Gewichts- und Mengenmaße und eine eigene Währung. Der Kaisers vereinheitlichte all diese zu jeweils einem geltenden System nach Vorlage der Qin. So waren die Kommunikation sowie ein effizienter Handel in dem neu entstandenen Kaiserreich gewährleistet.

INFRASTRUKTUR

Eine weitere wichtige Maßnahme war der Bau neuer Verkehrsstraßen, deren Spurbreite standardisiert wurde, sowie die Verbindung einzelner großer Abwehrmauern aus der Zeit der Streitenden Reiche zur heute weltbekannten Großen Mauer.

RECHT

Eine der wichtigsten Leistungen der Verwaltung von König Ying Zheng von Qin war die Schaffung eines Gesetzeskodex und die strikte Anwendung dieser Gesetze auf die gesamte Bevölkerung.



AUFGABENBLATT – 15 bis 18 Jahre LEHRPERSON

AUFGABENERKLÄRUNG

Die Aufgaben befassen sich weniger mit den einzelnen Exponaten an sich sondern mehr mit der Person des Ersten Kaisers von China, seinem Wirken und welche Quellen uns heute dafür zur Verfügung stehen. Alle Aufgaben sind so angelegt, dass bereits bestehendes Wissen zu anderen Regierungsformen (z.B. Römisches Reich) und historischen Personen (z.B. Julius Cäsar, Napoleon) zur Themenvertiefung vergleichend herangezogen werden kann.

Aufgabe 1 kann zur Vorbereitung zum Themeneinstieg oder zur Nachbereitung zur Themenvertiefung angewandt werden. Ausgehend von den Aussagen Sima Qians kann auch der kritische Umgang mit historischen Quellen wie Geschichtsschreibung und Chroniken im Allgemeinen thematisiert werden. Aufgabe 2 ist zur Bearbeitung in der Ausstellung gedacht.

